

# Prüfbericht zur Prüfung des Brandschutznachweises

Prüfbericht Nr.: P0502024-1

Rötha, 06.01.2025

be

## 1. Ausführung der Prüfung im Auftrag

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Bauaufsichtsamt, SG Bauordnung  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna

gemäß Auftragsschreiben vom 16.04.2024

**AZ BOA: 2023-1902**

LRA Landkreis Leipzig - BAA							
Az.:							
1	2	3	4	5	6	7	8
14. JAN. 2025							
<input type="checkbox"/> Erledigung				<input type="checkbox"/> Umlauf			
<input type="checkbox"/> Verbleib				<input type="checkbox"/> Kopie			
<input type="checkbox"/> Rückgabe				<input type="checkbox"/> für Akte			
<input type="checkbox"/> Rücksprache				<input type="checkbox"/> Termin			
<input type="checkbox"/> Stellungnahme				<input type="checkbox"/> z. Wv.			

## 2. Bauherr

Stadt Geithain  
vertr. d. Herrn Bürgermeister Frank Rudolph  
Markt 11  
04643 Geithain

## 3. Vorhaben

Neubau 1-Feld-Sporthalle  
Gebäudeklasse: 3



## 4. Grundstück

Schillerstraße 13, 04643 Geithain

Gemarkung: Geithain

Flur: --

Flurstück: 892/67, 857/1, 855/3

## 5. Entwurfsverfasser

S&P Sahlmann  
Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig  
Dipl.-Ing. (FH) Mario Chwalek  
Rathenaustraße 19  
04179 Leipzig

Telefon: 0341 453000

E-Mail: leipzig@sup-sahlmann.com

## 6. Ersteller des Brandschutznachweises

S&P Sahlmann  
Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig  
Dipl.-Ing. (FH) Mario Chwalek  
Rathenaustraße 19  
04179 Leipzig

Telefon: 0341 453000

E-Mail: leipzig@sup-sahlmann.com

## 7. Geprüfte Unterlagen

- Brandschutzkonzept, Revision 1 vom 18.12.2024, 232 Blatt, 4 Brandschutzpläne
- Brandschutzpläne zum Brandschutzkonzept
  - BSP\_4\_THG\_UE\_XX\_00\_B, Übersichtsplan vom 18.12.2024, Maßstab: 1:500
  - BSP\_4\_THG\_GR\_00\_00\_B, Brandschutzplan EG vom 18.12.2024, Maßstab: 1:100
  - BSP\_4\_THG\_GR\_01\_00\_B, Übersichtsplan vom 18.12.2024, Maßstab: 1:100, 1:500
  - BSP\_4\_THG\_SN\_AB\_00\_B Übersichtsplan vom 18.12.2024, Maßstab: 1:200

## 8. Eingesehene Unterlagen

- Bauantragsunterlagen
  - Baubeschreibung zum Bauantrag vom 19.12.2023
  - Auszug aus dem Liegenschaftskataster vom 14.12.2023
  - Bauantragspläne
    - ARC\_4\_THG\_GR\_00\_00, Grundriss Erdgeschoss vom 15.12.2023, Maßstab: 1:100
    - ARC\_4\_THG\_GR\_01\_00, Grundriss Obergeschoss vom 15.12.2023, Maßstab: 1:100
    - ARC\_4\_THG\_GR\_DA\_00, Dachgeschoss vom 15.12.2023, Maßstab: 1:100
    - ARC\_4\_THG\_SN\_AB\_00, Schnitte A, B Innenraumperspektive vom 15.12.2023, Maßstab: 1:100
    - ARC\_4\_THG\_AN\_NSOW\_01, Ansichten, Perspektiven vom 15.12.2023, Maßstab: 1:100
    - ARC\_4\_THG\_DT\_XX\_01, Gestaltungskonzept vom 15.12.2023, ohne Maßstab
- Stellungnahme der Brandschutzdienststelle  
Eine Stellungnahme der Stadt Geithain, Bau- und Ordnungsamt, vom 19.11.2023 liegt vor. Die Aussagen der Stellungnahme sind nach entsprechender Würdigung Bestandteil der nachfolgenden Prüfbemerkungen.



## 9. Maßgebliche Vorschriften

- SächsBO - Sächsische Bauordnung vom 11. Mai 2016, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169)
- DVOSächsBO - Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Durchführung der Sächsischen Bauordnung vom 2. September 2004, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 748)
- VwVSächsBO - Verwaltungsvorschrift zur Sächsischen Bauordnung vom 18. März 2005, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 9. Mai 2019 (SächsABl. S. 782), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 5. Dezember 2023 (SächsABl. Sdr. S. S 321)
- VwV TB - Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (Sachsen) vom 24. Juli 2024 (SächsABl. 2024 S. 939 )

## 10. Prüfbemerkungen

Die den Brandschutz betreffenden geplanten Maßnahmen, die aus den geprüften Bauvorlagen einschließlich des Brandschutznachweises ersichtlich sind, werden grundsätzlich bestätigt. Der Brandschutznachweis ist voll inhaltlich umzusetzen.

Die in den Planungsunterlagen und im Brandschutznachweis beschriebenen Maßnahmen sind darüber hinaus im Zusammenhang mit den nachstehenden Prüfbemerkungen als Mindestanforderungen bindend zu beachten und in der weiteren Planung und Bauausführung umzusetzen.

In diesem Prüfbericht wird ausschließlich der bauordnungsrechtliche Mindestschutz für die antragsgegenständliche bauliche Anlage hinsichtlich des Brandschutzes geprüft. Baunebenrecht und Sachschutz (z. B. Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenregeln, Gewerberecht, Unfallverhütung, Explosionsschutz usw.) sind nicht Bestandteil der Prüfung.

#### 10.1 Feststellungen, Randbedingungen:

- 10.1.1 Bauwerk: Geplant ist der Neubau einer Sporthalle. Die Abmessungen des Neubaus stellen sich wie folgt dar (Außenmaße): Breite max. ca. 44,60 m, Tiefe max. ca. 28,40 m. Die Brutto-Grundfläche beträgt ca. 1.050 m<sup>2</sup>. Das Gebäude ist freistehend.
- 10.1.2 Die Oberkante des Fußbodens im höchst gelegenen Geschoss, in dem Aufenthaltsräume möglich sind, befindet sich nicht mehr als 7 m über der Geländeoberfläche im Mittel. Die Nutzungseinheit weist eine Grundflächen von mehr als 400 m<sup>2</sup> auf. Das zu prüfende Gebäude wird in die Gebäudeklasse 3 eingestuft.
- 10.1.3 Das Gebäude wird Sporthalle für den Schulsport (Unterrichtsraum Sport) genutzt. Das Gebäude stellt eine Nutzungseinheit dar. Das Gebäude soll nicht als Versammlungsstätte genutzt werden.
- 10.1.4 Das Gebäude ist ein Sonderbau nach § 2 Abs. 4, Ziff. 13 SächsBO.
- 10.1.5 Das Gebäude ist freistehend.
- 10.1.6 Die bauliche Anlage weist aufgrund der Hanglage in jeden Geschoss ebenerdige Zugänge auf. Somit weist das Gebäude den Charakter eines erdgeschossigen Gebäudes auf.  
Das Gebäude soll als erdgeschossiges Gebäude betrachtet werden. Dieser Sichtweise wird zugestimmt.
- 10.1.7 Die Anwendung der SchulbauR ist zutreffend.
- 10.1.8 Beim vorliegenden Objekt handelt es sich um eine Bebauung im Bereich eines versorgungstechnisch erschlossenen Gebietes. Da das Bauvorhaben auch keine gegenüber der umgebenen Bebauung erhöhten Anforderungen an die Löschwasserversorgung stellt, werden keine weiteren Forderungen erhoben.  
Im Rahmen der Stellungnahme der örtlichen Brandschutzdienststelle wurde ausreichend Löschwasser bestätigt.
- 10.1.9 Das Objekt ist von der öffentlichen Verkehrsfläche aus zugänglich.
- 10.1.10 Die Rettungswege sind baulich vorgesehen. Die zulässige Rettungsweglänge wird eingehalten. Die vorgesehenen Rettungswegbreiten sind ausreichend. Auf die Rettungswege wird hingewiesen.
- 10.1.11 Die tragende Bauteile im Sinne von § 27 SächsBO sind grundsätzlich mindestens feuerhemmend vorgesehen. Die Tragkonstruktion von konzeptionell feuerbeständigen Bauteilen, ist feuerbeständig vorgesehen.
- 10.1.12 Die Außenwände sind aus nichtbrennbaren Baustoffen mit nichtbrennbaren Wärmedämmung und einer Holzverkleidung vorgesehen.  
Auf Maßnahmen gegen eine Brandausbreitung innerhalb der Fassade mit Hohlräumen wird verzichtet. Der Lösung wird als Erleichterung von § 28 Abs. 4 SächsBO zugestimmt.
- 10.1.13 Trennwände sind vorgesehen. Die Lüftungsanlage sowie die elektrischen Betriebsräume werden feuerhemmend abgetrennt. Der Lage und Qualität gemäß Brandschutzplänen wird zugestimmt.

- 10.1.14 Das Gebäude stellt einen Brandabschnitt dar. Die Zulässigkeit der Brandabschnittslänge (Erleichterung) ergibt sich aus der SchulBauR. Äußere Brandwände sind nicht erforderlich.
- 10.1.15 Die Decken sind konzeptionell mindestens feuerhemmend ausgeführt. Die Decken von Räumen mit erhöhter Brandgefahr sind feuerbeständig vorgesehen. Beide Geschosse stehen offen miteinander in Verbindung. Der Abweichung von § 31 Abs. 4 SächsBO wird als Erleichterung zugestimmt. Das Gebäude weist den Charakter eines erdgeschossigen Gebäudes auf.
- 10.1.16 Eine Bedachung als „harte“ Bedachung ist vorgesehen. Das Dach soll eine PV-Anlage erhalten.
- 10.1.17 Ein notwendiger Flur ist vorgesehen. Dieser soll entsprechend den Anforderungen der Landesbauordnung ausgeführt werden. Das Foyer wird nicht als notwendiger Flur ausgeführt. Der Lösung wird zugestimmt.
- 10.1.18 Die Halle erhält Öffnungen zur Rauchableitung im Dach. Auslösestellen sind vorgesehen.
- 10.1.19 Im Gebäude ist eine Alarmierungsanlage vorgesehen.
- 10.1.20 Sicherheitsrelevante technische Anlagen und Einrichtungen erhalten eine Sicherheitsstromversorgung.
- 10.1.21 Eine Brandschutzordnung soll aufgestellt werden.
- 10.1.22 Der bestehende Feuerwehrplan für den Schulkomplex wird aktualisiert.
- 10.1.23 Das Gebäude wird mit Feuerlöchern ausgestattet.
- 10.1.24 Die bauliche Anlage fällt in den Geltungsbereich der SächsTechPrüfVO.



## 10.2 Prüfbemerkungen:

- 10.2.1 Türen im Zuge der Rettungswege müssen während der Betriebszeit in Fluchtrichtung unverschlossen sein und mit einem Griff geöffnet werden können.
- 10.2.2 Die Alarmierungsanlage ist unter Beachtung von Anhang 14 der VwV TB zu planen und zu errichten.
- 10.2.3 Die Flächen für die Feuerwehr sind zu kennzeichnen.
- 10.2.4 Der Feuerwehrplan ist im Einvernehmen mit der zuständigen Brandschutzdienststelle zu erstellen.
- 10.2.5 Die geplante Nutzungsaufnahme nach Durchführung der antragsgegenständlichen Maßnahme ist zwecks der Durchführung einer abschließenden Bauüberwachung mindestens 6 Wochen vorher dem Prüfingenieur schriftlich mitzuteilen.

## 10.3 Hinweise:

- 10.3.1 Gemäß § 54 Abs. 1 Satz 2 SächsBO hat der Entwurfsverfasser dafür zu sorgen, dass die für die Ausführung notwendigen Einzelzeichnungen, Einzelberechnungen und Anweisungen den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprechen.
- 10.3.2 Wird die Ausführungsplanung durch Dritte angefertigt, handelt es sich um Fachplanung. Die Verantwortung des Entwurfsverfassers bleibt unberührt. Der Entwurfsverfasser hat sich davon zu überzeugen, dass die Ausführungsplanung mit den genehmigten Bauvorlagen übereinstimmt [Pkt. 54.2 VwVSächsBO].

- 10.3.3 Leitungen dürfen durch Bauteile, an die Feuerwiderstandsanforderungen hinsichtlich des Raumabschlusses gestellt werden, nur hindurchgeführt werden, wenn eine Übertragung von Feuer und Rauch nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen sind [§ 40 Abs. 1 SächsBO]. Die Leitungsanlagenrichtlinie, als maßgebende technische Baubestimmung, ist zu beachten.

**10.4 Abweichungen/Erleichterungen:**

- 10.4.1 Folgenden Abweichungen von den Anforderungen der Sächsischen Bauordnung bzw. aufgrund der SächsBO erlassener Vorschriften wird unter Beachtung des Prüfberichtes seitens des Prüfingenieurs als Erleichterung zugestimmt:
- 10.4.1.1 Abweichung von § 28 Abs. 4 SächsBO – keine besonderen Maßnahmen in Hohlraumfassade
- 10.4.1.2 Abweichung von § 30 Abs. 2 SächsBO – Brandabschnittslänge
- 10.4.1.3 Abweichung von § 31 Abs. 4 SächsBO – offene Geschossverbindung
- 10.4.1.4 Abweichung von § 36 Abs. 1 SächsBO – Foyer wird nicht als notwendiger Flur ausgebildet
- 10.4.2 Es erfolgt keine konkludente Bestätigung nicht beantragter oder nicht dokumentierter Abweichungen/Erleichterungen.

**10.5 Bauüberwachung:**

- 10.5.1 Die Überwachung der Bauausführung im Hinblick auf die Übereinstimmung mit den geprüften Bauvorlagen erfolgt nach § 81 SächsBO und § 30 DVOSächsBO stichprobenartig. Die Überwachungspflicht des Bauleiters nach § 56 SächsBO bleibt davon unberührt.
- 10.5.2 Der Bauleiter im Sinne von § 56 SächsBO ist dem Prüfingenieur als Ansprechpartner zu benennen.
- 10.5.3 Zwecks Wahrnehmung der Überwachung der ordnungsgemäßen Bauausführung entsprechend § 30 DVOSächsBO ist der Prüfingenieur rechtzeitig zu den brandschutztechnisch relevanten Bauabschnitten durch die Bauleitung einzuladen.
- 10.5.4 Der ausführende Unternehmer hat die erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der verwendeten Bauprodukte und Bauarten zu erbringen und auf der Baustelle bereitzuhalten.
- 10.5.5 Zum Zeitpunkt der Bauzustandsbesichtigung, spätestens jedoch zur abschließenden Bauzustandsbesichtigung, sind insbesondere folgende Unterlagen vorzulegen:
- Erklärung des Bauleiters nach § 56 SächsBO über die baugenehmigungskonforme Umsetzung des Vorhabens
  - Fachunternehmererklärungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Bauarbeiten
  - Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 20 SächsBO (AbP/ AbZ/ ZiE) einschließlich der erforderlichen Übereinstimmungserklärungen
  - Übereinstimmungsnachweise nach §§ 22 bis 24 SächsBO





## 11. Prüfergebnis

Das Bauvorhaben entspricht den Anforderungen des Brandschutzes, soweit die unter Nummer 10 gegebenen Hinweise und Prüfbemerkungen beachtet werden und die Bauausführung nach den unter Nummern 7 und 8 aufgeführten Unterlagen erfolgt.

Die Brandschutzdienststelle wurde beteiligt. Nach Würdigung der Forderungen/ Hinweise der Brandschutzdienststelle wurden diese in den Prüfbericht übernommen.

Bei Nachträgen oder Änderungen der Planung ist eine Anpassung/ Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes erforderlich und dem Prüfingenieur zur Prüfung vorzulegen.

Die Prüfung des Brandschutznachweises ist abgeschlossen. Die Prüftätigkeit wird mit der Bauüberwachung fortgesetzt.

Dieser Prüfbericht umfasst 6 Seiten.

## 12. Unterschrift



The image shows a circular blue stamp with the text 'PRÜFINGENIEUR', 'Dipl.-Ing. (FH) Jens Benndorf', and 'für Brandschutz'. Overlaid on this stamp is a large, stylized handwritten signature in green ink.

Dipl.-Ing.(FH) Jens Benndorf  
Prüfingenieur für Brandschutz

## Verteiler

### Prüfunterlagen:

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 1. Ausfertigung | Bauaufsicht (Exemplar verbleibt bis zum Abschluss der Bauüberwachung beim Prüfingenieur) |
| 2. Ausfertigung | Bauherr (über Bauaufsicht)   |

### Prüfberichte:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. Ausfertigung  | Bauaufsicht                                    |
| 2. Ausfertigung  | Bauherr (über Bauaufsicht)                     |
| 3. Ausfertigung  | Prüfingenieur                                  |
| Kopie per E-Mail | leipzig@sup-sahlmann.com; thg@sup-sahlmann.com |